



DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN IMPLEMENTIERUNGSREGIONEN

iq consult wurde im Rahmen der CoPIE von der EU-Kommission damit beauftragt, interessierte Europäische Regionen beim Aufbau qualitativ hochwertiger regionaler Gründungsunterstützungsstrukturen zu unterstützen. Aus dem Pool von Europäischen Best-Practice-Ansätzen sollen regionenspezifische Handlungsempfehlungen erarbeitet und die Regionen bei der Implementierung begleitet werden.

1 Wie gehen wir vor?

Grundsätzlich kann iq consult nur Anstöße geben und die regionalen Akteure bei der Implementierung gemeinsam beschlossener Maßnahmen unterstützen. In unserer Zusammenarbeit sind also Sie die Experten für die Angebote und Herausforderungen der Region. Wir sehen uns als Ideengeber, indem wir Erfahrungen aus anderen europäischen Regionen einbringen und Optimierungspotenziale ansprechen. Hierfür sind wir auf Ihre Expertise angewiesen, denn unser Anspruch ist es, individuelle Lösungen für die Implementierungsregionen zu entwickeln.

1.1 Phase 1: Ein gutes Verständnis ist essentiell

Zur Erarbeitung individueller Strategien ist es uns außerordentlich wichtig, ein gutes Verständnis der Strukturen vor Ort zu entwickeln. Hierfür bitten wir unsere/n Ansprechpartner/in vor Ort in einem ersten Schritt einen von uns entwickelten Fragebogen auszufüllen. Mit Hilfe dieses Fragebogens möchten wir einen ersten Einblick in die regionale Organisation der Gründungsunterstützung bekommen. Auf Basis dieser Information werden anschließend persönliche Treffen mit regionalen Akteuren stattfinden, um zu verstehen wie die Zuständigkeiten auf der ministeriellen Ebene organisiert sind, welche Akteure im Bereich der Gründungsunterstützung aktiv sind, wie deren Angebote aussehen und welche Maßnahmen ggf. die Qualität der Unterstützungsleistungen sichern.

Im Kern geht es uns in dieser Phase um folgende Informationen:

- Wie wird die Gründungsunterstützung finanziert (privat oder über öffentliche Gelder)?
- Welche Ministerien sind für die Existenzgründungsunterstützung zuständig und wie sind die Zuständigkeiten verteilt?
- Existieren Qualitätsstandards und oder Berufsbilder für die Gründungsberatung? Hierbei interessiert es uns auch, welche Anforderungen in einzelnen Organisationen für Berater/innen gelten.



COMMUNITY OF PRACTICE ON INCLUSIVE ENTREPRENEURSHIP WORKGROUP QUALITY MANAGEMENT

- Wie ist der Markt der Gründungsberatung organisiert: private oder öffentliche Institutionen, einzelne marktbeherrschende oder viele konkurrierende Akteure?
- Gibt es zielgruppenspezifische Angebote und/ oder sind die Angebote auf die Bedürfnisse aller Gründer/innen ausgerichtet?

1.2 Phase 2: Identifizierung der relevanten Akteure

Aus diesen Informationen leiten wir in enger Abstimmung mit unseren Partnern vor Ort ab, welche Organisationen und Akteure wir zur Implementierung von Verbesserungsmaßnahmen benötigen. Hierbei ist es wichtig, dass diese Akteure Einfluss auf maßgebliche Elemente der regionalen Gründungsinfrastruktur haben. Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist es uns darüber hinaus wichtig, eine/n Ansprechpartner/in zu haben der/ die einen guten Überblick über die regionalen Rahmenbedingungen hat und, der/ die die gemeinsam vereinbarten Aktivitäten vor Ort koordinieren kann. Neben der ausgewiesenen Fachkompetenz benötigt diese Person also unbedingt auch freie Kapazitäten.

1.3 Phase 3: Festlegung der Ziele und Planung der Aktivitäten

Wenn wir uns über den Austausch mit Ihnen einen guten Überblick über die regionalen Bedingungen verschafft haben, werden wir unsere Eindrücke ausführlich mit Ihnen diskutieren. Hieraus werden wir in einem Workshop, an dem alle relevanten Akteure teilnehmen sollten, die Ziele unserer Zusammenarbeit festlegen. Anschließend erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen einen Aktivitätenplan, in dem die Maßnahmen und Zuständigkeiten festgeschrieben werden.

1.4 Phase 4: Unterstützung der Aktivitäten vor Ort

Wir werden Sie zu jeder Zeit bei der Umsetzung des Aktivitätenplans unterstützen und vermitteln bei Interesse Fachreferenten, die aus erster Hand über Erfahrungen oder spezielle Modelle aus anderen europäischen Regionen berichten können. Darüber hinaus bauen wir einen Pool aus Instrumenten auf, die in den Implementierungsregionen im Rahmen der Gründungsunterstützung verwendet werden. Bei Interesse vermitteln wir den Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen Organisationen aus verschiedenen Regionen.

In regelmäßigen Abständen wird es Auswertungstreffen geben, in denen die bereits erzielten Ergebnisse bewertet und die weiteren Aktivitäten besprochen werden.



COMMUNITY OF PRACTICE ON INCLUSIVE ENTREPRENEURSHIP WORKGROUP QUALITY MANAGEMENT

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und stehen Ihnen jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung:

Kontakt:

iq consult gmbh, Muskauer Straße 24, 10997 Berlin

Tel: +49 (0)30 61 28 76 77

Fax: +49 (0)30 611 35 29

www.iq-consult.com

Ihre Ansprechpartner bei iq consult:

Oliver Hirsch (hirsch@iq-consult.com) und

Florian Brix (brix@iq-consult.com)